

# „Von Cache zu Cache durch Hanau“ oder „Von der Altstadt zur Neustadt per GPS“

Ausgearbeitet von Regine Trippe für  
den Magistrat der Stadt Hanau.  
Aktualisiert am 18.07.2023 von  
Dennis Schneider, Hanau Tourismus.

## **Tourist-Information**

Am Markt 14-18, 63450 Hanau

Tel.: 06181-295 738

Mail: [touristinformation@hanau.de](mailto:touristinformation@hanau.de)





## **Kurzübersicht des Multicaches:**

### **Die Altstadt:**

Die Route führt von der Keimzelle Hanaus - dem heutigen Schlossgarten - über den ehemaligen Schlossplatz mit Gebäuden der Schlossanlagen (Marstall, Regierungsgebäude) zum Altstädter Markt mit Altstädter Rathaus (heute Deutsches Goldschmiedehaus), Marien- und Johanneskirche, zur ehemaligen Judengasse mit Stadtmauerresten.

### **Die Neustadt:**

Hier führt der Weg vom Freiheitsplatz mit Übersichtstafeln zur Stadtentwicklung, dem Gedenkstein des im Zweiten Weltkrieg zerstörten Geburtshauses der Brüder Grimm, zum Neustädter Markt mit historischem Rathaus und Nationaldenkmal der Brüder Grimm, an dem die Deutschen Märchenstraße ihren Anfang nimmt. Danach folgt ein Gang zur Wallonisch-Niederländischen Kirche mit Graf Philipp Ludwig II.-Denkmal zu Ehren des Neustadtgründers.



## **Benutzerhinweise:**

Für die Teilnahme am Multi-Cache benötigt ihr lediglich ein GPS-Fähiges Smartphone und eine App wie Google- oder Apple-Maps. Gebt dort einfach die Koordinaten in das Suchfeld ein und das Handy führt euch an den richtigen Ort.



## **Benutzerhinweise:**

Auf Seite 12 findet ihr mehrere Bildausschnitte mit jeweils einem Buchstaben.

Sucht an den angegebenen Koordinaten nach diesem Bildausschnitt und ordnet den dazugehörigen Buchstaben der Zahl bei der jeweiligen Station zu.

Mit Hilfe der Formel auf Seite 13 könnt ihr dann die finalen Koordinaten bestimmen.

Gute Parkmöglichkeiten findet ihr am Congress Park Hanau – in Laufnähe zu Start- und Endpunkt.  
Auf der Cachetour befinden sich Eisdielen und Cafés, die zum Verweilen einladen.

Viel Glück, Erfolg und vor allem Freude beim Erkunden der Stadt mit GPS wünscht

Regine Trippe  
Stadtführerin der Stadt Hanau



**Koordinaten: N50°08.287 E008°55.075**

**Buchstabe: = 0**

*Geschichtlicher Hintergrund...*

Areal vor der ehemaligen Burg Hanau und dem späteren Stadtschloss:  
Die auf einer Kinziginsel im heutigen Schlossgarten erbaute Burg wird im Jahre 1234 erstmals urkundlich als "castrum in Hagenowem" erwähnt. Die mehrmals veränderte Anlage ließ 1829/1830 Kurfürst Wilhelm II. von Hessen-Kassel schleifen.

Noch zu sehen sind in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts unter Graf Philipp Reinhard von Hanau-Lichtenberg errichtete und nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaute Teile des Schlosses: der Marstall, ab 1928 Stadthalle, heute im Congress Park Hanau integriert, und das alte Regierungsgebäude.

Der Wasserturm ist der letzte erhaltene Befestigungsturm der Umweh- rung von Schloss und Stadt Hanau und das letzte Gebäude des ehemaligen Schlosses, das noch mittelalterliche Bausubstanz aufweist. Er wurde bereits 1338 genannt. Bis 1829 diente er teilweise als Militärgefängnis.

Der ehemalige gräfliche Fruchtspeicher befindet sich im Hof hinter dem Kanzleigebäude (sogenannter Fronhof).



**Koordinaten: N50°08.195 E008°55.056**

**Buchstabe: = 7**

*Geschichtlicher Hintergrund...*

Herzstück und Mittelpunkt der Hanauer Altstadt, die im Jahre 1303 Stadt- und Marktrechte erhielt. Dominiert vom Altstädter Rathaus, einem stattlichen Fachwerkgebäude, das heute als Deutsches Goldschmiedehaus dient.

Nachweislich das zweite, vermutlich aber das dritte Rathaus der Altstadt Hanau. 1537-1538 errichtet von Baumeister Conradt Speck mit Stilelementen der ausklingenden Gotik und der beginnenden Renaissance. In der ursprünglich offenen Halle des Erdgeschosses befanden sich u. a. die Stadtwaage, eine Tabakspresse, Löschgerätschaften. Ab 1821/22 Landgericht, Lagerräume, Tabakspeicher, Schulräume.

1902 - 1942 Museum des Hanauer Geschichtsvereins, danach Deutsches Goldschmiedehaus. Im Zweiten Weltkrieg zerstört, 1958 wieder als Deutsches Goldschmiedehaus eröffnet. Seit 1985 auch Sitz der Gesellschaft für Goldschmiedekunst.

Auf dem Marktplatz befindet sich der "Justitiabrunnen" aus dem Jahre 1611, am Rathaus unter anderem die Nachbildung des Halseisens und die "Hanauer Elle" (54,38 cm), die offizielle Längenmaßeinheit zum Abmessen von Tuch während des Wochenmarktes.



**Koordinaten: N50°08.188 E008°55.107**

**Buchstabe: = 1**

*Geschichtlicher Hintergrund...*

1316 als Maria-Magdalenen-Kirche erstmals in einem Ablassbrief des Erzbischofs von Mainz erwähnt. Ab 1434 Haupt- und Grabeskirche des gräflichen Hauses Hanau-Münzenberg.

An die kleine Kapelle wurde unter der Regentschaft Philipp des Jüngeren in den Jahren 1485 bis 1492 der gotische Chor angebaut. Der Chorraum ist heute das älteste erhaltene Bauwerk der Hanauer Altstadt.

Ab 1493 Kollegialstift. 1818 wurde die Kirche umbenannt in Marienkirche nach der Mutter von Kurfürst Wilhelm I, Maria von England. Das 1945 völlig zerstörte Kirchenschiff wurde nur entsprechend der Grundmauern und der Dachform (als Präsenzscheuer) wieder aufgebaut.

Der prächtige spätgotische Chor mit Netzgewölbe ist erhalten, auch die 1602 eingerichtete Gruft mit den sterblichen Überresten des Neustadtgründers Graf Philipp Ludwig II. von Hanau-Münzenberg.



**Koordinaten: N50°08.171 E008°55.203**

**Buchstabe: = 9**

### *Geschichtlicher Hintergrund...*

In den Pestmassakern des Jahres 1349 wurde die erste Jüdische Gemeinde der Stadt Hanau vernichtet. Mit dem Judenregal von König Karl IV. 1351 an Ulrich III. von Hanau siedelten sich wieder Juden an. Die Judengasse war ein kleines Areal zwischen Altstadt und Stadtmauer (von der Nordstraße bis zum Beginn der Eberhardstraße).

Die Juden unterstanden dem neutralen Amtmann des Büchertals.

Die Grafschaft war in Ämter unterteilt. An der Spitze aller Ämter stand der sog. Amtmann, so auch der Vater der Brüder Grimm.

Der Judenfriedhof liegt gegenüber des Stadtkrankenhauses. Dieser sollte von den Nationalsozialisten geräumt werden, wozu es aber aufgrund des Kriegsausgangs nie kam. Die Synagoge in der Nordstraße wurde am 10.11.1938 zur Pogromnacht geplündert und abgebrannt. Gegenüber der Synagoge befindet sich eine Gedenkstätte, umgeben von Resten der alten Stadtmauer und dem sog. Hexenturm.

An den Koordinaten N50°08.141 E008°55.174 findet ihr die „Gedenkstätte Ehemalige Ghettomauer“, die mit 230 Täfelchen mit Namen und Kurzbiografien an die in der Zeit des Nationalsozialismus ermordeten jüdischen Frauen, Kinder und Männer aus Hanau erinnert.



**Koordinaten: N50°08.078 E008°55.133**

**Buchstabe: = 5**

*Geschichtlicher Hintergrund...*

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts unter Erbprinz Wilhelm IX. von Hessen-Kassel durch Niederlegen der Befestigungsanlagen zwischen Altstadt und Neustadt entstanden.

Ursprünglich Paradeplatz und mit Lindenbäumen bepflanzte Esplanade. 1825 wurden 130 Linden gefällt und der Platz in einen großen Paradeplatz umgewandelt: Hanau als Garnisonsstadt. Umringt war der Platz von Stadttheater, Zeughaus und Kollegienbau (spätere Infanteriekaserne, heute Behördenhaus).

Im Haus 861 der Neustadt, später Freiheitsplatz 1, wurden die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm geboren. Das Geburtshaus der Brüder Grimm wurde während des alliierten Bombenangriffs am 19. März 1945, wie nahezu die gesamte Hanauer Innenstadt, zerstört. Ein Wiederaufbau erfolgte nicht.



**Koordinaten: N50°07.989 E008°55.031**

**Buchstabe: = 7**

*Geschichtlicher Hintergrund...*

Marktplatz der 1597 von wallonischen und niederländischen Glaubensflüchtlingen durch Vertrag mit Graf Philipp Ludwig II. von Hanau-Münzenberg gegründeten Hanauer Neustadt.

An den vier Ecken des Platzes ließ der Rat der Stadt in den Jahren 1605-1616 Marktbrunnen errichten, von denen der Schwanenbrunnen noch erhalten ist.

Am 18. Oktober 1896 wurde vor dem 1725-1733 errichteten Neustädter Rathaus das Brüder Grimm-Nationaldenkmal eingeweiht. Es ist Ausgangspunkt der Deutschen Märchenstraße von Hanau nach Bremen.



**Koordinaten: N50°07.870 E008°55.023**

**Buchstabe: = 6**

*Geschichtlicher Hintergrund...*

Doppelkirche für die reformierten Gemeinden der wallonischen und niederländischen Gründer der Hanauer Neustadt. Grundsteinlegung am 9. April 1600, erster Gottesdienst am 29. Oktober 1608. Am 2. und 3. April 1848 Versammlungsort des ersten deutschen Turnertages mit Gründung des Deutschen Turnerbundes.

1945 bis auf die Umfassungsmauern zerstört. Der kleinere Teil, die "Holländische Kirche", wurde 1957-1960 als Kirchensaal wieder aufgebaut. Der größere Teil, ehemals "Französische Kirche", dient als Diakoniezentrum der Kathinka-Platzhoff-Stiftung mit Ehrenhof zum Gedenken an die Zerstörung der Stadt Hanau am 19.3.1945.

Denkmal zu Ehren des Neustadtgründers Graf Philipp Ludwig II. von Hanau-Münzenberg.

## Gesuchte Bildausschnitte



A



B



C



D



E



F



G



Ordnet jetzt die Buchstaben der Bildausschnitte den entsprechenden Zahlen bei den jeweiligen Stationen zu.

A	B	C	D	E	F	G

Nun könnt ihr die **finalen Koordinaten** errechnen:

**N50°CB.1000-GF E008°AA.C100-ED**

Wenn ihr beim Finale angekommen seid, fotografiert euch davor und begeben euch dann mit diesem Foto zur Tourist-Information im Neustädter Rathaus. Dort werden erfolgreiche Cacher für ihre Mühen mit einem kleinen Dankeschön belohnt!

**Öffnungszeiten Tourist-Information:**

Montag bis Donnerstag:

08:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch:

08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr

Freitag:

08:00 - 13:00 Uhr

Solltet ihr den Cache außerhalb der Öffnungszeiten heben, könnt ihr euch auch zum Schloss Philippsruhe begeben (bei N50°07.671 E008°53.635). Im dortigen Museumsladen erhaltet ihr gegen Vorlage eures Fotos ebenfalls eine kleine Erinnerung an eure erfolgreiche Cachesuche.

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag:  
11.00 - 18.00 Uhr



Gegen eine geringe Gebühr könnt ihr euch dieses wunderschöne Barockschloss auch von innen anschauen. Neben dem Historischen Museum ist hier auch das GrimmsMärchenReich und das Papiertheatermuseum untergebracht.

Als Alternative könnt ihr euer Foto auch unter Angabe von Namen, Adresse und Anzahl der Teilnehmer (Kinder / Erwachsene) an folgende E-Mail-Adresse schicken: [touristinformation@hanau.de](mailto:touristinformation@hanau.de). Ein kleines Andenken wird euch dann auf dem Postweg zugeschickt.



Und zu guter Letzt...

Ich hoffe, der erste offizielle Cache der Stadt Hanau hat euch viel Spaß gemacht und ich würde mich freuen, euch bald wieder bei einer unserer vielfältigen Aktionen in Hanau und Umland begrüßen zu dürfen.

Für weitere Termine besucht die Website der Stadt Hanau [www.hanau.de](http://www.hanau.de) / [www.hanau-erleben.de](http://www.hanau-erleben.de).

Bis bald,

herzlichst

Regine Trippe

Stadtführerin der Stadt Hanau

Bildnachweis/Bezugsquelle:

Medienzentrum der Stadt Hanau, Regine Trippe, Dennis Schneider, Moritz Göbel.